



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklósy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089-2022897
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 13.12.2017

Protokoll der 45. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 12. Dezember 2017
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklósy, Vorsitzender
Protokoll: Herr Tim Roll, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 23 Mitglieder anwesend

I. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklósy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- A 1.1 Kinder- und Jugend Versammlung / Anträge
 - A 1.2 Antrag: Zebrastreifen in der Thalkirchnerstraße und eine gesündere Schulwegführung (Kinder-Antrag 4)
 - A 1.3 Antrag: Spielplatz für größere Kinder / kindergerechte Gestaltung der Wiese am KuBu / Spielmöglichkeiten an der Isar (Kinder-Antrag 2, 6 und 7)
 - A 1.4 Antrag: Übertrag des Rest-Budgets des Projekts „Querungshilfen“ ins Jahr 2018
 - A 1.5 Schöne Graffiti statt Schmierereien an Häuserwänden
 - A 5.2 Bürgeranliegen, Zweckentfremdung Ferienwohnung
- Dieser Punkt wird als Bürgeranliegen in die Januar Sitzung vertagt.
- B 1.1 St.-Paul-Brunnen am Standort belassen – Zusätzlicher

- kindertauglicher Brunnen am Platz westlich der Kirche
- B 3.1.10 Lindwurmstr. 35-37, Abbruch und Neubau mit 12 WE und Hotelenerweiterung, Neubau eines Rückgebäudes, Erweiterung Tiefgarage und Errichtung einer Gaststätte

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

3 Genehmigung der Protokolle

Herr Florack bittet darum die Formulierung des Beschlusses zum Punkt A 2.3 aus dem UA KJS-Protokoll eindeutiger zu formulieren.

Der Beschluss soll in „mehrheitlich abgelehnt geändert werden“

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Bickelbacher weist darauf hin, dass im Protokoll zur Oktober Sitzung vermerkt ist, dass er einen BA-Beschluss zur Vorlage zum Grundsatzbeschluss Radverkehr vertagen wollte. Er stellt klar, dass er den BA-Beschluss nicht vertagen wollte.

Frau Haas stellt klar, dass es ihr im November Protokoll um die Verschmutzung im Umfeld der Bänke an der Lindwurmstr. 77 ging. Nicht um einen anderen Standort und nicht um verschmutzte Bänke.

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 21.11.2017, sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 21.11.2017 werden mit diesen Änderungen **einstimmig zugestimmt.**

II. Bürgerfragen und Sonstiges an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

- I) Ein Bürger berichtet, dass er einen Strafzettel für sein auf dem Gehweg geparktes Motorrad bekam. Er sei sich bewusst, dass das Parken von Motorrädern auf Gehwegen eine rechtliche Grauzone sei, bittet aber um eine Auskunft wo er sein Motorrad sonst abstellen könne. Bisher habe er an dem Standort noch nie einen Strafzettel bekommen.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion erklärt, dass das Abstellen von Motorrädern auf Gehwegen geduldet werde. Komme es jedoch zu Behinderungen, ggf. auch durch mehrere an einem Standort abgestellte Motorräder, würden solche Fälle auch gehandelt. Das Abstellen von Motorrädern in Feuerwehrezufahrten, Schulwegen, an abgesenkten Bordsteinen oder anderen Parkverbotszonen sei nicht erlaubt und werde auch nicht geduldet.

Verschiedene BA-mitglieder weisen den Bürger darauf hin, dass hier verschiedene Interessen kollidieren. Der BA könne keine Parkplätze zur Verfügung stellen, aber einen Antrag prüfen, dass bestehende Parkplätze z.B. in Motorrad- oder Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

Der Bürger würde dies begrüßen. Frau Haas will einen Antrag für Motorradstellplätze im Dreimühlenviertel für die Januar Sitzung einbringen.

- II) Bürgerinnen aus der Lindwurmstraße berichten, dass die vor der Lindwurmstr. 77-79 aufgestellten Bänke, aber auch weitere um den Goetheplatz aufgestellte Bänke massive Probleme mit Verschmutzung, Hygiene und Obdachlosen verursacht hätten. Sie hätten auf Privatgrund selber über 50 Mäuse in ca. 2 Monaten gefangen. Ein Nachbar, der ehrenamtlich Beete und Grünflächen am Goetheplatz reinigt, habe bereits 1999 auf derlei Probleme hingewiesen. Dennoch seien zuletzt im April 2017 weitere Bänke aufgestellt worden. Mehr Mülleimer, die direkt bei den Bänken

aufgestellt werden seien zudem notwendig. Grundsätzlich seien der Zustand und das Erscheinungsbild des Goetheplatzes sehr schlecht und nicht mehr zeitgemäß, eine Aufwertung sei dringend nötig.

Herr Florack berichtet, dass der UA ÖRM mehrere Lösungsansätze vorschlägt:

1. Sozialarbeiter verstärkt am Goetheplatz einsetzen
2. Polizeiinspektion und KVR um verstärkte Kontrollen bitten
3. Die Grünanlage gemeinsam mit dem Baureferat begutachten und Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten. Dabei sollen Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt werden.

Diese Punkte finden sich auch im Abschnitt ÖRM im TOP C 3.3.1 und C 5.2

Gerne greife der UA die Idee der Mülleimer neben den Bänken bzw. eine höhere Reinigungsfrequenz auf.

Herr Brach bittet darum, den bisherigen Schriftverkehr dem BA zuzuleiten.

Herr Roll erklärt, dass dieser im Sitzungsakt vorliegt.

Frau Turczynski-Hartje bittet die Bürgerinnen auch die Bürgerversammlung zu nutzen, sollte sich bis dahin keine Besserung einstellen.

Herr Bickelbacher bittet den UA ÖRM zu berücksichtigen, ob eine höhere Reinigungsstufe für den Goetheplatz sinnvoll wäre.

Frau Bidjanbeg verweist auf das städtische Angebot „Rein. Und Sauber“, bei besonderes schlimmen Verschmutzungen könne eine gesonderte Reinigung angefordert werden.

Herr Miklósy bittet den Ortstermin abzuwarten und verspricht, dass der BA sich für eine Aufwertung des Goetheplatzes einsetzen wird. Die Verfahren bis dahin könnten aber einige Zeit in Anspruch nehmen, wie das Beispiel St. Pauls Platz zeigt.

- III) Ein Bürger berichtet von Zweckentfremdungen im Zusammenhang mit Ferienwohnungsvermietung in seiner Nachbarschaft. Die zuständige Sonderstelle beim Amt für Wohnen und Migration habe auf seine detaillierten und eindeutigen Hinweise nicht richtig reagiert und die Zweckentfremdung dauere immer noch an.

Herr Miklósy bedankt sich für das Kommen des Bürgers und den detaillierten Bericht. Der BA habe extra einen Beauftragten für Zweckentfremdung, der sich der Sache annehmen werde.

Der Bürger stimmt zudem zu, dass seine E-Mail an die Presse weitergeleitet werden kann.

Herr Metzger sagt zu, dass er sich als Beauftragter für Wohnungsfragen um das Thema kümmert und das Bürgeranliegen im nächsten UA KJS behandelt wird.

Frau Bidjanbeg berichtet, dass es viele vergleichbare Fälle gab, die im UA KJS behandelt wurden und lädt den Bürger zur UA KJS Sitzung am 15.01.2018 um 19.00Uhr in die BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 ein.

Herr Bruckmeir weist darauf hin, wie wichtig ein detailliertes Protokoll über die Vermietung als Ferienwohnung sei, um gegen die Verantwortlichen vorzugehen. In Absprache mit Herrn Miklósy und Herrn Metzger wird der Vorgang sofort an die zuständige Stelle der Verwaltung weiter geleitet.

- IV) Herr Dr. Ruckert berichtet von der starken Zunahme an Bettlern an Goetheplatz und Lindwurmstr. Es erscheine wie organisiertes bzw. gewerbsmäßiges Betteln. Er fragt, ob die Polizei dagegen vorgehen könne.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 14 gibt an, dass es zur Weihnachtszeit in den letzten Jahren immer eine Zunahme an Bettlern gab. Solange diese jedoch still betteln, sei dies rechtlich in Ordnung. Organisiertes Betteln sei faktisch kaum nachweisbar.

Frau Haas berichtet, dass sich an dem Standort ganzjährig Bettler aufhalten. Sie bittet zudem darum weiterzuleiten, dass der Brückendurchgang in der Dreimühlenstraße besser gereinigt werden müsse.

A Bereich Unterausschuss Kultur, Jugend, Soziales

Herr Miklósy fragt, ob von den einstimmigen Beschlüsse des UA KJS Protokolls einzelne TOPs aufgerufen werden sollen und schlägt vor alle einstimmigen Beschlüsse zu übernehmen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
Es werden keine zusätzlichen TOPs aufgerufen**

1. Anträge

1.1 Kinder- und Jugend Versammlung / Anträge

Frau Bidjanbeg berichtet von der Kinder- und Jugend Einwohnerversammlung. Einige Anträge sollen noch von BA-Mitgliedern als BA-Anträge übernommen und eingebracht werden.

1.2 Antrag: Zebrastreifen in der Thalkirchnerstraße und eine gesündere Schulwegführung (Kinder-Antrag 4)

Plenumsbeschluss: Zustimmung zum Antrag

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Antrag: Spielplatz für größere Kinder / kindergerechte Gestaltung der Wiese am KuBu / Spielmöglichkeiten an der Isar (Kinder-Antrag 2, 6 und 7)

Plenumsbeschluss: Zustimmung zum Antrag

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Antrag: Übertrag des Rest-Budgets des Projekts „Querungshilfen“ ins Jahr 2018

Plenumsbeschluss: Zustimmung zum Antrag

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.5 Schöne Graffiti statt Schmierereien an Häuserwänden

Plenumsbeschluss: Zustimmung zum Antrag

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2. Entscheidungen

2.1 Budget des Bezirksausschusses: Initiative „Die Haltestelle“, Maßnahme: Theaterstück „Die Haltestelle“ vom 13. - 17.12.2017, beantragter Zuschuss: 1500,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

beantragter Zuschuss: 1500,00 €

Antrag: Zuschuß von 1000,- €

(wegen gleichmäßiger Verteilung der Mittel)

Herr Miklósy schlägt vor den Antrag wegen fehlendem Bezug zum Stadtviertel und der sehr hohen Projektkosten komplett abzulehnen.

Es gibt eine kontroverse Diskussion zum Stadtviertelbezug und zur Höhe der Kosten des Projekts.

Herr Miklósy wiederholt seinen Vorschlag, den Antrag abzulehnen
Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 2.2 Budget des Bezirksausschusses: Glockenbachwerkstatt e.V., Maßnahme: Hip Hop Open Mix Session ab 06.02.2018, beantragter Zuschuss: 1780,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zuschuss: 1780,00 €

Zustimmung in voller Höhe

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Budget des Bezirksausschusses: Initiative „Igbo Musik“, Maßnahme: Igbo Musik-Konzert am 16.12.2017, beantragter Zuschuss: 2900,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung wegen Nichtzuständigkeit, weder wohnt der Antragsteller im BA 2, noch soll das Konzert hier stattfinden. Carlos Lopes erklärt es dem Antragsteller per Mail.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3. Anhörungen

- 3.1 Überprüfung und Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 2-Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

1) Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung „Schlachthofviertel“

2) Verlängerung und Prüfung der Ausweitung der Erhaltungssatzung „Schlachthofviertel“

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04200 vom 24.10.2017

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der BA 2 begrüßt, dass die Satzung zumindest im bisherigen Umgriff verlängert werden soll und dass eine Erweiterung geprüft wird. Sollte der endgültige Vorschlag das jetzige Gebiet und eine Erweiterung beinhalten, begrüßt der BA 2 dies umso mehr und verzichtet zur Beschleunigung des Verfahrens schon jetzt auf eine weitere Anhörung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

5. Sonstiges

- 5.1 Bürgeranliegen; Bestehende soziale Angebote besser publizieren, vgl. Bürgerfragen 2017.11 II Pkt. 5

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

In der Rathausumschau vom 22.11.2017, Seite 9 bis 12, wurde zu diesem Thema ausführlich Stellung genommen und die Frage zur besseren Information von Senioren weitestgehend beantwortet. Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Auskunft aus der Rathausumschau an die Fragestellerin weiterzuleiten.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Bürgeranliegen, Zweckentfremdung von Wohnraum
Siehe Bürgerfragen II); Vertagung in UA KJS im Januar

6. Berichte der Beauftragten

1. Herr Blaser und Frau Turczynski-Hartje berichten vom Jugendprojekt „Youth Bridge“ der Europäischen Janusz Korczak Akademie
2. Herr Metzger berichtet, dass das Instrument „Erhaltungssatzung“ in einem weiteren Fall im Stadtbezirk 2 erfolgreich angewendet wurde.
3. Frau Bidjanbeg berichtet von einem AKIM Treffen. Das zugehörige Protokoll soll an alle BA-Mitglieder verschickt werden.
Zudem berichtet Frau Bidjanbeg vom Projekt „Querungshilfen“, Rückmeldungen aus

dem BA nimmt sie gerne entgegen und leitet diese an die Projektverantwortlichen weiter.

4. Frau Fackler berichtet dass im Haushaltsplan für 2018 mehr Geld für die Nachmittagsbetreuung und Ferienangebote vorgesehen ist.

B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen

Herr Miklósy fragt, ob von den einstimmigen Beschlüsse des UA PB Protokolls einzelne TOPs aufgerufen werden sollen und schlägt vor alle einstimmigen Beschlüsse zu übernehmen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Frau Haas ruft zusätzlich den TOP B 5.3 auf

1. Anträge

- 1.1 St.-Paul-Brunnen am Standort belassen – Zusätzlicher kindertauglicher Brunnen am Platz westlich der Kirche

Herr Bickelbacher stellt den Antrag kurz vor und begründet die Dringlichkeit. Herr Florack bittet unbedingt zu berücksichtigen, dass das Südportal der St. Pauls Kirche wieder aufgebaut werden soll. Der entsprechende Platzbedarf müsse bei den jetzigen Planungen berücksichtigt werden.

Zudem spricht er sich dafür aus an oberster Stelle die künstlerische wertvolle Gestaltung eines zusätzlichen Brunnens zu setzen.

Verschiedene BA-Mitglieder fordern, dass der BA in sämtliche weitere Planungen eingebunden werden muss und ggf. auch Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt werden sollen.

Herr Miklósy schlägt vor den Antrag folgendermaßen zu ändern:

Ergänzt wird:

1. Bei 2. „...ein künstlerisch hochwertiger Brunnen und auch für Kinderspiel nutzbarer Brunnen errichtet.“
2. „3. Der BA will bei allen weiteren Planungsschritten beteiligt werden.“

Dem Antrag mit diesen Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

3. Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Landwehrstraße 44, Nutzungsänderung (EG + UG) in Vereinsräume, Einbau eines Notausgangs (UG) mit Treppe

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Einstimmige Zustimmung.

Die neue Nutzung eines Zentrums für Deutschkurse passt gut in das multinationale südliche Bahnhofsviertel. Wir sind uns sicher, dass die neue Nutzung kaum PkW-Nutzung in dem vom ÖPNV gut erreichbaren Bahnhofsviertel verursachen wird und bitten dies beim Stellplatznachweis zu berücksichtigen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Pettenkoflerstraße 24 / RGB, Tektur – Teilaufstockung im 3. OG, Einbau eines Personenaufzugs, Um- und Ausbau des Dachgeschosses um eine weitere Wohneinheit sowie energetische Sanierung des Dachs

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung ohne Einwände

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Tumblingerstraße 29, Unterbringung von Flüchtlinge – Nutzungsänderung und Umbau 1.OG: Betriebswohnung zu einer Wohnunterkunft für Flüchtlinge, Nutzungsänderung EG: Gewerblich genutzte Räume des MHM zu einer Büro- und Gewerbeeinheit
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Zustimmung ohne Einwände
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.4 Pettenkoflerstraße 26 -28; Temporäre Aufstellung von Containern im Vorgarten und rückwärtigen Hofbereich im Zuge der Sanierung (VGB), befristet ab 01.01.2018 für 18 Monate mit Vollzug der Baumschutzverordnung
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Die Baumfällungen für die Aufstellung von einem Container im Vorgarten sind für eine temporäre Nutzung nicht gerechtfertigt. Eilentscheidung am 08.12. via E-Mail verschickt.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.5 Westermühlstraße 30 / RGB, Errichtung einer Dachterrasse anstelle eines Dachflächenfensters im DG
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Zustimmung ohne Einwände
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.6 Fraunhoferstraße 23h, Errichtung von 6 Wohneinheiten in Holzbauweise, Abbruch einer Wohnung auf dem Dach (Rückgebäude)
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Zustimmung ohne Einwände
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.7 Landwehrstraße 48; VGB: Errichtung eines Vollgeschosses nach Abbruch des Mansardendaches auf dem 7.OG, RGB: Errichtung eines Vollgeschosses auf der Dachterrasse im 6. OG und 7..OG zu Wohnen - Vorbescheid
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Wir befürworten den Bau von Wohnungen und damit die Stärkung des Wohnens im südlichen Bahnhofsviertel.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.8 Paul-Heyse-Straße 18; Erweiterung und Aufstockung eines Hotels - Vorbescheid
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Einstimmige Ablehnung:
Wir haben grundsätzlich nichts gegen die Schließung der Lücke zur Baulinie, erachten allerdings die vorgelegte Gestaltung, die an ein Parkhaus erinnert, als nicht tragbar. Sollte an dem Vorhaben in der vorgelegten Gestalt festgehalten werden, empfehlen wir eine Behandlung in der Stadtgestaltungskommission oder einen Fassadenwettbewerb.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.9 Thalkirchner Str. 55, Abbruch und Neubau eines Wohnhauses - Vorbescheid
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Einstimmige Stellungnahme:
Wir befürworten eine Sanierung vor Neubau (Graue Energie). Die hohen gründerzeitlichen Raumhöhen stehen für eine hohe Wohnqualität.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.10 Lindwurmstr. 35-37, Abbruch Lindwurmstr. 37 und Neubau mit 12 WE und Hotel (54

Zimmer / 110 Betten) als Erweiterung des Hotels Lindwurmstr. 35, Neubau eines Rückgebäudes Haus-Nr. 35+37, Erweiterung der Tiefgarage Haus-Nr. 37 mit 30 Stpl. Sowie Errichtung einer Gaststätte im EG (81 Gastpl.)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Einstimmige Stellungnahme:

siehe 01/2017 3.1.3 Eine Fassadenbegrünung an dieser Stelle wäre sinnvoll.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.2.1 Bayerstraße 16, Antrag auf Fällung einer Pappel

Plenumsbeschluss

Frau Haas berichtet und schlägt vor, der Fällung mit Nachpflanzung zuzustimmen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen

5. Sonstiges

5.1 Bürgeranliegen, Bauvorhaben Baaderstraße 10, vgl. Vertagung aus 2017.11 B 5.4

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Neuigkeiten

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5.2 100.000 Bäume für München, Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR, vgl. Vertagung 2017.11 B 5.1

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vorschläge: Baaderstr, Herzog-Heinrich-Str. zwischen Lindwurmstr und Mozartstr. Weiterhin Diskussion der Vorschläge in den Fraktionssitzungen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5.3 Isartalstraße 6, Pläne und Anliegen des Vertreters des Wohnstifts und Pflegeheims

Es gibt eine kurze Diskussion zur Möglichkeit die Brandschutzmauern anders anzuordnen, sodass eine größere Grünfläche entstünde.

Frau Haas spricht sich dafür aus zum jetzigen Zeitpunkt keine Auflagen aus dem BA zu machen, sondern die Anhörung zum Bauantrag abzuwarten.

Frau Turczynski-Hartje spricht sich dafür aus, dass der BA sich dafür einsetzt, dass die alten Menschen im Stadtviertel wohnen bleiben können.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Das Kreszentia-Stift erfüllt die Standards für Pflegeheime nicht mehr und möchte attraktiver werden. Anstatt jedoch lediglich in einem Neubau die Kapazitäten zu erhöhen ist ein Mehrgenerationen-Nutzungsmix vorgesehen mit Pflegeheim, Seniorenwohnen, Personalwohnungen, Studentenwohnen und Kita. Der Antrag auf Vorbescheid sollte die Basis für einen Architektenwettbewerb sein. Ablehnungsgrund war Baumschutz und die Streuobstwiese. Aus städtebaulicher Sicht wäre aber eine Bebauung an den Brandwänden wünschenswert. Die Bauherren sind zu weitgehenden ökologischen Ausgleichsmaßnahmen auf dem Grundstück bereit. Dies fällt auch insofern nicht schwer, weil im Antrag auf Vorbescheid nur in etwa die halbe Dichte vorgesehen ist wie in der Umgebungsbebauung. Angesichts der zu erwartenden Bereicherung des Dreimühlenviertels durch das Vorhaben, stehen wir dem Projekt wohlwollend gegenüber und hoffen auf eine kluge Einigung von UNB und Kreszentia-Stift.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Herr Bickelbacher berichtet, dass es in kürze einen neuen Zwischenbericht zur Isarrunde geben werde.

C Bereich Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität

Herr Miklósy fragt, ob von den einstimmigen Beschlüsse des UA ÖRM Protokolls einzelne TOPs aufgerufen werden sollen und schlägt vor alle einstimmigen Beschlüsse zu übernehmen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der neu formulierte Antrag zu C 1.1/1.2 wird aufgerufen.

1. Anträge

- 1.1 Schaffung einer Abstellfläche für Fahrräder in der Ickstattstraße und Klenzestraße

Plenumsbeschluss

Herr Ströhle stellt den neu formulierten Antrag vor.

Herr Florack bittet in diesem Zusammenhang Schrottfahrräder an Fahrradständern im Umfeld entfernen zu lassen.

Herr Klose weist darauf hin, dass die bestehenden Fahrradständer für den Bedarf der ansässigen Schulen gedacht sind und ein weiterer Bedarf eindeutig besteht.

Herr Miklósy schlägt vor dem Antrag zuzustimmen

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 1.3 Fußgängerquerung Thalkirchner Str. aus UA KJS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung zum Antrag

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

- 2.2.1 Sendlinger-Tor-Platz 6; Aufstellung einer neuen Verkaufseinrichtung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Fraunhoferstraße 4; Aufstellung einer neuen Verkaufseinrichtung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung, wenn die Tiefe der Waren, die beiden seitlichen Blumenkästen (0,60 m) nicht überragt und damit eine Restdurchgangsbreite von 2,00 m übrigbleibt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

3. Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.2 Verkehr

- 3.2.1 Haydnstraße 7; Einrichtung eines zweiten allgemeinen Behindertenparkplatzes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Rothmundstraße; Einrichtung eines absoluten Haltverbotes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2.3 Reichenbachstraße 23 – 27; Gärtnerplatztheater, Einrichtung eines absoluten Haltverbotes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Grundsätzliche Zustimmung mit dem Auftrag zu prüfen ob eine zeitliche Einschränkung von 7-22 Uhr ausreichend wäre.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstiges

- 3.3.1 Goetheplatz, aktuelle Lage – Bürgerbeschwerde; Entfernen bzw. Ersetzen der Sitzbänke; Anfrage des Baureferates und Bürgeranliegen 2017.11 II Pkt. 6

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Bänke vor der Lindwurmstr. 77-79 wollen wir bei einem Ortstermin im Frühjahr 2018 besprechen. Bei den Bänken auf der gegenüberliegenden Seite vor der Mauer der Kinderklinik stimmen wir dem Vorschlag der Verwaltung zu. Die soziale Problematik soll mit der Teestube Komm besprochen werden.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen zur Kenntnis genommen

- 4.5. Erlaubnisbescheid Pink Christmas

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Eine Einzäunung des Bereichs in der Nacht ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Die Umrandungswege sind statt der von der Feuerwehr im Plan geforderten 3,00 m nur 1,50 oder an der Engstelle 1,30 m. Der gegenüberliegende Platz vor der Kirche ist kein Parkplatz, auch nicht ausnahmsweise. Der Betreiber soll diesbezüglich umgehend unterrichtet werden.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 4.7 Thalkirchner Straße 3, Erweiterung Freischankfläche, vgl. TOP 2017.09 C 2.1.1, Einholung einer Entscheidung des Oberbürgermeisters, Herrn Dieter Reiter

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Tatsachendarstellung im Brief an den OB entspricht nicht der Realität. Hr. Ströhle hat im Gespräch mit dem Betreiber die Querstellung der Tisch vorgeschlagen, die eine einfache Lösung der Problematik darstellt. Dies wird der Verwaltung mitgeteilt mit der Bitte um Rücknahme der OB-Entscheidungsvorlage. Verbesserungsvorschlag an Betreiber und Verwaltung

5. Sonstiges

- 5.1 Ruppert- / Tumblingerstraße, Anbringung einer Ampel, Erarbeitung eines Antrages im Unterausschuss ÖRM aufgrund der Gefährlichkeit des Standortes mit zwei Großbaustellen, vgl. Vertagung 2017.11 C 5.3

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Verwaltung soll Einrichtung einer Baustellenampel prüfen. Ein Verkehrskonzept wird rechtzeitig vor Fertigstellung der Baulichkeiten beantragt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Bürgeranliegen; Aufenthaltsqualität Goetheplatz

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Siehe 3.3.1

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

BA-Angelegenheiten

1. BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

2. Sitzungstermine im Januar 2018

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Montag, den 15.01.2018 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am Dienstag, den 16.01.2018 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Planen, Bauen“ am Mittwoch, den 17.01.2018 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Die Vorstandssitzung findet am Montag, den 22.01.2018 in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München um 19 Uhr statt.

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 30.01.2018 um 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München.

3. Termine/Veranstaltungen

3.1 Standortbegehung IHFEM (Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München) mit SWM - Stadtwerke München, Donnerstag 14.12.2017 um 9.30 Uhr, Goethestraße 64, Herr Blaser nimmt teil.

3.2 Frau Bidjanbeg weist auf die Veranstaltung „Da bin I dahoam – da kim I her“ im Rahmen der Münchner Feuerzangenbowle am 15.12.2017 hin.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll

Weitere Sitzungstermine 2018 des Bezirksausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt:

Dienstag, 27.02.2018

Dienstag, 20.03.2018

Dienstag, 24.04.2018

Dienstag, 15.05.2018

Dienstag, 26.06.2018

Dienstag, 24.07.2018

Dienstag, 28.08.2018 (Ferienausschuss)

Dienstag, 25.09.2018

Dienstag, 23.10.2018

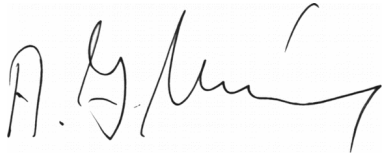
Dienstag, 20.11.2018

Dienstag, 11.12.2018

Bürgerversammlung: Donnerstag, 08.11.2018, Turnhalle der Mathilde-Eller-Schule, Klenzestraße 27, 80469 München

Die BA-Sitzungen beginnen um 19:00 Uhr und finden in der Gaststätte „Zunfthaus“,

München, den 13.12.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Miklósy', written on a light-colored rectangular background.

Alexander Miklósy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -

gez.

Tim Roll
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll

Anlage zur Anwesenheit am 12.12.2017:

Entschuldigte BA 2-Mitglieder:

Presse: Frau Bettina Ulrichs, Münchner Merkur
Frau Birgit Lotze, Süddeutsche Zeitung

Gäste: Herr Rudolf Stadler, Polizeiinspektion 14
Herr Walter Klupsch, Mieterbeirat
Herr Josef Triebenbacher, Tröpferlbach
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel